

**Beirat Östliche Vorstadt  
einstimmiger Beschluss (bei 1 Enthaltung) vom 17.4.2012**

***Bedarfsgerechte Betreuung in der neuen Kita an der Friedrich-Karl-Straße***

Im August dieses Jahres wird in der Friedrich-Karl-Straße eine neue Kindertagesstätte als Dependance des Betty-Gleim-Hauses eröffnet werden. Im Januar ist den Eltern von Kita Bremen eine tägliche Betreuung von 8 bis 16 Uhr angeboten worden. Doch nun bietet die Kindertagesstätte statt der versprochenen Ganztagsplätze nur Plätze mit Betreuung bis um 14 Uhr an. 30 Kinder und ihre Eltern sind davon betroffen.

Der Beirat Östliche Vorstadt begrüßt, dass Kita Bremen dem wachsenden Bedarf an Kinderbetreuung mit einer neuen Kindertagesstätte begegnet. Allerdings muss diese den Bedürfnissen der Eltern und Kinder gerecht werden! Sechsstündige Betreuungsplätze gehen an den Anforderungen vieler berufstätiger Eltern vorbei. Sie können so selbst keiner vollen Erwerbsarbeit nachgehen. Um Beruf und Familie miteinander zu verbinden, brauchen Eltern deshalb ein Betreuungsangebot, das ihnen erlaubt, mehr als 20 Stunden pro Woche berufstätig zu sein. Eingeschränkte Betreuungsplätze gehen leider oft zu Lasten der Berufstätigkeit von Frauen, weil diese wegen ihrer häufig geringeren Einkommen zugunsten der Kinderbetreuung auf Erwerbsarbeitsstunden verzichten. Den Alltag mit Beruf und Kind besonders schwer macht das zeitlich reduzierte Betreuungsangebot zudem alleinerziehenden berufstätigen Müttern und Vätern.

Problematisch sind auch die geplanten Gruppengrößen: Gegenwärtig sind drei Gruppen á 20 Kinder geplant. Angemeldet sind aber vorwiegend dreijährige Kinder. Viele Dreijährige tragen noch Windeln und haben einen höheren Betreuungsbedarf als ältere Kinder. Um die Kinder altersgerecht zu betreuen, wären kleinere Gruppen zwingend notwendig. Kleinere Gruppengrößen sind dabei nur eine Übergangslösung, da in den kommenden Jahren durch heranwachsende und neu hinzukommende Kinder auch Vier-, Fünf- und Sechsjährige die Kindertagesstätte besuchen werden.

Der Beirat Östliche Vorstadt will die betroffenen Eltern unterstützen und bittet Kita Bremen und die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, dass

1. in der Kindertagesstätte an der Friedrich-Karl-Straße ein tägliches Betreuungsangebot von 8 bis mindestens 16 Uhr angeboten wird,
2. der besonderen Altersstruktur des ersten Jahrgangs mit vielen sehr jungen Kindern durch reduzierte Gruppengrößen Rechnung getragen wird.